

**Jabloner, Clemens: Strukturfragen der Gerichtsbarkeit des öffentlichen Rechts.**

**In: Österreichische Juristenzeitung 1998, S. 161.**

Zum Inhalt: Ausgehend vom unveränderten Reformbedarf der Verwaltungsgerichtsbarkeit tritt der Autor im Lichte des Europarechts dafür ein, Verwaltungsgerichte erster Instanz mit umfassenden Kompetenzen einzurichten. In der Folge vertritt der Autor die Auffassung, dass die Verwaltungsgerichtsbarkeit zur Gänze beim VwGH konzentriert werden sollte. Eine "Urteilsbeschwerde" gegen Entscheidungen des VwGH an den VfGH wird abgelehnt, da sie mit der Gefahr verbunden sei, dass der VfGH im Wege extensiver "verfassungskonformer Interpretation" der Gesetze die Judikatur des VwGH überlagert. Es sollte aber nach Ansicht des Verfassers dem Beschwerdeführer mit einem auf die Prüfung der Verfassungsmäßigkeit der generellen Norm gerichteten Rechtsbehelf ("Subsidiarantrag") der Weg zum VfGH eröffnet werden.